

# FACT SHEET: EUROMED

Erstellt von WEED im August 2004

Euromed – was ist das?	Euromed ist die Kurzform für die Euro-Mediterrane Partnerschaft, die die 25 Mitgliedstaaten der EU mit 10 Mittelmeeranrainern verbindet.
Ziel der Verhandlungen	<p>Bis 2010 wollen die EU und die südlichen Mittelmeeranrainer eine <b>Euro-Mediterrane Freihandelszone</b> schaffen, die zum einen auf bilateralen Assoziationsabkommen der EU mit jedem einzelnen der südlichen Mittelmeeranrainer basiert, zum anderen auf Freihandelsabkommen der südlichen Länder untereinander.</p> <p>Die Freihandelszone sieht <b>freien Handel für Industriegüter</b> vor. Für Agrarprodukte sollen unter bestimmten Bedingungen schrittweise gegenseitige Handelspräferenzen ausgetauscht werden. Darüber hinaus sehen die Abkommen Regeln zur Handelserleichterung, zur <b>Liberalisierung des Dienstleistungshandels</b>, Investitionen, öffentliche Beschaffung und Wettbewerb, sowie die Anpassung der Gesetzgebung der südlichen Anrainer an bestimmte EU-Standards vor.</p>
Verhandlungs-Verlauf	<p>Seit 1995 (Barcelona-Prozess) hat die EU mit 9 Mittelmeeranrainern (plus Malta und Zypern) <b>bilaterale Euro-Mediterrane Assoziierungsabkommen</b> abgeschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Türkei (1996, Zollunion, in Kraft)</li><li>• Tunesien (1995, in Kraft)</li><li>• Israel (1995, in Kraft)</li><li>• Marokko (1996, in Kraft)</li><li>• Jordanien (1997, in Kraft)</li><li>• Ägypten, (2001, in Kraft)</li><li>• Algerien (2001, in Ratifikation)</li><li>• Libanon (2002, in Kraft)</li><li>• Palästinensische Autonomiebehörde (1997)</li></ul> <p>Mit <b>Syrien</b> konnten die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen werden. Die Priorität der EU liegt daher jetzt auf dem Abschluss der Verhandlungen mit Syrien sowie auf der Förderung der Süd-Süd-Komponente der Freihandelszone. Hier gibt es bereits seit 2003 das „<b>Agadir-Abkommen</b>“, das eine regionale Freihandelszone zwischen Ägypten, Jordanien, Marokko und Tunesien begründet.</p> <p>Auf der vierten Euromed Handelsministerkonferenz in Istanbul im Juli 2004 nahmen die Minister Ziele und Grundsätze für die Verhandlungen über <b>Dienstleistungen</b> an. Hierfür soll ein gemeinsames Rahmenprotokoll erstellt werden, bevor die EU mit den einzelnen Euromed-Partnern bilaterale Abkommen zur Liberalisierung von Dienstleistungen schließt.</p>
Hintergrund	Angestoßen wurde die handelspolitische Initiative durch die <b>Erklärung von Barcelona 1995</b> , die die Schaffung eines Raumes des gemeinsamen Wohlstands durch Handelsliberalisierung vorsieht. Andere Inhalte sind die Kooperation zur Terrorbekämpfung und zur Vermeidung illegaler Migration.
WTO-Kontext	Vier der südlichen Partner - Algerien, Palästina, Libanon und Syrien - sind nicht Mitglieder der WTO. Für sie ist die Anpassungsleistung daher besonders groß. Trotzdem gelten auch für Euromed die Regeln der <b>WTO-Konformität</b> : Das heißt zum Beispiel für Dienstleistungen: Die regionalen Abkommen müssen über die WTO-Verpflichtungen (GATS) hinausgehen und eine beträchtliche Zahl von Dienstleistungsbereichen umfassen.
Befürchtete Auswirkungen	<p>Der Handelsaspekt der Euromed-Partnerschaft zielt auf eine umfassende Liberalisierung der Märkte der südlichen Mittelmeeranrainer ab, die über WTO-Verpflichtungen hinausgeht. Die Kritik zielt bislang vor allem auf negative ökologische Folgen durch die Ausweitung des Handels, insbesondere mit Agrargütern.</p> <p>Die südlichen Mittelmeeranrainer haben wenig zu gewinnen – sie können Industriegüter auch jetzt schon fast zollfrei in die EU exportieren – sie büßen aber durch eine Vielzahl von für sie neuen Regeln ihren Politikspielraum ein.</p>
Mehr Informationen	<p><a href="http://www.europa.eu.int/comm/trade/issues/bilateral/regions/euromed/index_en.htm">http://www.europa.eu.int/comm/trade/issues/bilateral/regions/euromed/index_en.htm</a> <a href="http://www.europa.eu.int/comm/external_relations/euromed/index.htm">http://www.europa.eu.int/comm/external_relations/euromed/index.htm</a> <a href="http://www.foeeurope.org/mednet/about.htm">http://www.foeeurope.org/mednet/about.htm</a> <a href="http://www.foeme.org/mftz/">http://www.foeme.org/mftz/</a></p>